

Fachgebiet Politikwissenschaft



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2006

Personenverzeichnis

Politische Theorie und Ideengeschichte

Prof. Dr. Alfons Söllner
Reichenhainer Straße 41, Zi. 128, Tel. 531 4924, alfons.soellner@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Werner Abel
Reichenhainer Straße 41, Zi. 126, Tel. 531 2102, werner.abel@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Frank Schale
Reichenhainer Straße 41, Zi. 127, Tel. 531 4091, frank.schale@s1997.tu-chemnitz.de

PD Dr. Lothar Fritze
über Sekretariat, fritze@hait.tu-dresden.de

Sekretariat:
N.N.
Reichenhainer Straße 41, Zi. 129, Tel. 531 8404, Fax: 531 4092

Politische Systeme, politische Institutionen

Prof. Dr. Eckhard Jesse
Reichenhainer Straße 41, Zi. 124, Tel. 531 3924, eckhard.jesse@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Ralf Altenhof
Reichenhainer Straße 41, Zi. 123, Tel. 531 4086, ralf.altenhof@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Alexander Gallus
Reichenhainer Straße 41, Zi. 122, Tel. 531 2178, alexander.gallus@phil.tu-chemnitz.de

PD Dr. Steffen Kailitz
Reichenhainer Straße 41, Zi. 123, Tel. 531 4086, steffen.kailitz@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Florian Hartleb
Reichenhainer Straße 41, Zi. 122, Tel. 531 2178, florian_hartleb@web.de bzw. über Sekretariat

Sekretariat:
Daniel Rennert
Reichenhainer Straße 41, Zi. 125, Tel. 531 2179, Fax: 531 4094, daniel.rennert@phil.tu-chemnitz.de

Internationale Politik

Prof. Dr. Beate Neuss
Reichenhainer Straße 41, Zi. 130, Tel. 531 4926, beate.neuss@phil.tu-chemnitz.de

Nadine Mensel, M.A.
Reichenhainer Straße 41, Zi. 131, Tel. 531 4093, nadine.mensel@phil.tu-chemnitz.de

Jan Selle, M.A.
Reichenhainer Straße 41, Zi. 131, Tel. 531 4093, jan.selle@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat:
N.N.
Reichenhainer Straße 41, Zi. 129, Tel. 531 8404, Fax: 531 4092

Die genauen Sprechzeiten der einzelnen Mitarbeiter entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Empfehlungen zur Studienplanung

Die Politikwissenschaft befasst sich mit den politischen Institutionen, ihren theoretisch-philosophischen Grundlagen und ihren konkreten Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart. Sie untersucht, wie politische und soziale Ideen und Interessen organisatorisch und rechtlich in Staat, Institutionen und Parteien, in organisierten und informellen gesellschaftlichen Kräften, aber auch in den internationalen Beziehungen umgesetzt werden und in welchen Formen die politische Willensbildung verläuft.

Das Studium der Politikwissenschaft gliedert sich in die Teilgebiete Politische Theorie, Politische Systeme und Internationale Politik. In allen drei Teilbereichen werden Überblicksveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen und Proseminare) angeboten, deren Besuch empfohlen wird, da in ihnen das für die Zwischenprüfung relevante Wissen vermittelt wird.

Die obligatorischen einführenden Übungen zu den drei Teilbereichen sollten in den beiden ersten Semestern belegt werden, weil in ihnen der notwendige Überblick über Ziele und Inhalt der politikwissenschaftlichen Teilbereiche vermittelt wird.

Die ebenfalls für alle Studenten der Politikwissenschaft obligatorische Übung „Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten“ sollte im ersten Fachsemester besucht werden, da in ihr vor allem der notwendige Überblick über die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken vermittelt wird.

Informationen über die Teilgebiete, relevante Literatur, die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken und die Vorbereitung der Zwischenprüfung enthält die Broschüre „Hinweise für das Studium der Politikwissenschaft an der TU Chemnitz“.

Zur besseren Vorbereitung auf die Hauptseminare und die Magisterprüfung wird empfohlen, über die für die Prüfungszulassung erforderliche Anzahl an Leistungsscheinen hinaus weitere Seminare (PS/Übungen) zu belegen. Nur durch häufiges Erarbeiten von Referaten und schriftlichen Hausarbeiten können die wissenschaftlichen Arbeitstechniken bis zum Examen ausreichend eingeübt werden!

Fremdsprachenkenntnisse (v.a. Englisch) sind für das Studium der Politikwissenschaft unabdingbar.

Neu: Studierende ab dem WS 2001/02 müssen ausreichende Kenntnisse von 2 Fremdsprachen bis zur Zwischenprüfung nachweisen.

Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums während der Semesterferien Praktika zu absolvieren, um mögliche Berufsfelder kennen zu lernen.

Neu: Studierende ab dem WS 2001/02 müssen bis zur Magisterprüfung ein mindestens 6-wöchiges Praktikum absolvieren (in der Regel im Hauptstudium).

Alle politikwissenschaftlichen Hausarbeiten müssen bis spätestens vier Wochen nach Vorlesungsende abgegeben werden. Später abgelieferte Hausarbeiten werden nicht angenommen. Nur in begründeten Ausnahmefällen lässt sich die Frist bis auf das Ende des Semesters verlängern. Durch Themenübernahme bei den **Vorbesprechungen** am Ende des vorangegangenen Semesters bleibt genügend Zeit zur Erstellung von Referaten und Hausarbeiten.

Leistungsnachweise im Grundstudium

Für Studierende, die ab dem WS 1998/99 eingeschrieben sind, gilt folgende Regelung:

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als **Hauptfach** sowie Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde

Zahl der geforderten Scheine: 4

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politische Theorie (Klausur) + Proseminar Politische Theorie (Hausarbeit + Klausur)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politischen Systeme, politischen Institutionen (Klausur) + Proseminar Politische Systeme, politische Institutionen (Hausarbeit + Klausur)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Internationale Politik (Klausur) + Proseminar Internationale Politik (Hausarbeit + Klausur)

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als **Nebenfach**

Zahl der geforderten Scheine: 2

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politischen Systeme, politischen Institutionen (Klausur) + Proseminar Politische Systeme, politische Institutionen (Hausarbeit + Klausur)

Hinweis zur Ausstellung der Scheine

Es erfolgt – bei der Neuregelung ab dem WS 1998/99 - in den einzelnen Teilgebieten keine gesonderte Bescheinigung über die Note der Klausur bzw. der Hausarbeit.

Sollte die einführende Übung in das jeweilige Teilgebiet, die mit einer Klausur abgeschlossen wird, zuerst besucht werden, was die Regel sein sollte, so legt der Student dem Dozenten des Proseminars, das mit einer Hausarbeit abgeschlossen wird, zur Ausstellung des Scheines die benotete Klausur vor. Im umgekehrten Fall erfolgt das Procedere entsprechend.

Für Studierende, die ab dem WS 2001/02 eingeschrieben sind, gilt folgende Regelung:

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als **Hauptfach**

Zahl der geforderten Scheine: 4

(keine Änderung gegenüber bisheriger Regelung)

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als **Nebenfach**

Zahl der geforderten Scheine: 2

1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)

1 Schein: **wahlweise aus einem der 3 Teilbereiche:**

Übung Einführung in das Teilgebiet (Klausur) + Proseminar aus dem Teilgebiet (Hausarbeit + Klausur)

Veranstaltungsübersicht der Politikwissenschaft im Sommersemester 2006

Stand: 26.04.2006

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:15 – 10:45		V 7800201 Politische Zäsuren in Deutschland des 20. Jahrhunderts BEUST, MEUST, MNNG, MIKK, BEUGE, Studium Generale 4/032	HS 7800203 Verfassungsgeschichte und Verfassungspolitik 1918/19, 1933, 1945/1949 und 1989/90 2/N006 PS 7800208 Zweite Kammern (09:45 bis 11:15 Uhr) BEUST 2/H53 (geändert)		
11:30 – 13:00	Ü 7800101 Einführung in die politische Theorie 2/HS1	PS 7800205 Systemwechsel BEUST 2/SR40	PS 7800302 Die neue EU und ihr Umfeld BEUST 2/NK003	V 7800303 Prozess der Europäischen Integration BEUST, BEUGE, MIKK, Studium Generale 2/N010	HS 7800105 Einführung in den Liberalismus und Anarcho-Kapitalismus (11:00 bis 12:30 Uhr) Rh41/133
13:45 – 15:15		HS 7800202 Politische Kultur im internationalen Vergleich BEUST, MEUST, MNNG, MIKK, BEUGE, Studium Generale 2/N005	Koll. 7800204... Mag./Dok./Habilkolloquium Rh41/133 PS 7800102 Intellektuelle und Politik im 20. Jahrhundert, Teil II BEUST, MIKK 4/201	HS 7800103 Liberalismus im 19. und 20. Jahrhundert BEUST 2/NK003	Koll. 7800304 Prof. Neuss Mag./Dok./Habilkolloquium BEUST, MEUST Rh41/133
15:30 – 17:00	Ü 7800206 Einführung in politische Systeme, politische Institutionen 2/C104 HS 7800301 Russische Außenpolitik BEUST, MEUST 2/B102	Dr. Gallus Einführung in politische Systeme, politische Institutionen 2/C104 Prof. Neuss Russische Außenpolitik BEUST, MEUST 2/B102	Ü 7800305 Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten und die Politikwissenschaft 4/201	PS 7800306 Staatenwelt des asiatisch-pazifischen Raums MIKK 2/SR40	
17:15 – 18:45	Ü 7800307 Einführung in die Internationale Politik 2/HS1	PS 7800207 Empirische Demokratieforschung BEUST 2/SR40	PS 7800209 Verbände BEUST 4/203	PS 7800104 Demokratie und Verfassung in der Weimarer Republik BEUST, MIKK 2/SR40	
19:00 – 20:30					

Lehrveranstaltungsangebote Politikwissenschaft Sommersemester 2006 im Überblick

MONTAG

11:30 – 13:00 Uhr	Ü	Einführung in die politischen Theorie	Dr. Abel PTh
17:15 – 18:45 Uhr	Ü	Einführung in die Internationale Politik	J. Selle, M.A. IP

DIENSTAG

09:15 – 10:45 Uhr	V	Verfassungspolitische Zäsuren in Deutschland des 20. Jahrhunderts	Prof. Jesse PS/PI
11:30 – 13:00 Uhr	PS	Systemwechsel	Dr. Gallus PS/PI
13:45 – 15:15 Uhr	HS	Politische Kultur im internationalen Vergleich	Prof. Jesse PS/PI
15:30 – 17:00 Uhr	Ü	Einführung in politische Systeme, politische Institutionen	Dr. Gallus PS/PI
15:30 – 17:00 Uhr	HS	Russische Außenpolitik	Prof. Neuss IP
17:15– 18: 45Uhr	PS	Empirische Demokratieforschung	PD Dr. Kailitz PS/PI

MITTWOCH

09:15 – 10:45 Uhr	HS	Verfassungsgeschichte und Verfassungspolitik 1918/19, 1933, 1945/1949 und 1989/90	Prof. Jesse PS/PI
09:45– 11:15 Uhr	PS	Zweite Kammern	PD Dr. Kailitz PS/PI
11:30 – 13:00 Uhr	V	Die neue EU und ihr Umfeld	Prof. Neuss IP
13:45 – 15:15 Uhr	K	Magistranden-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium	Prof. Jesse PS/PI
13:45 – 15:15 Uhr	PS	Intellektuelle und Politik im 20. Jahrhundert, Teil II	Dr. Abel PTh
15:30 – 17:00 Uhr	Ü	Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten und die Politikwissenschaft	N. Mensel, M.A. IP
17:15 – 18:45 Uhr	PS	Verbände	Dr. Hartleb PS/PI

DONNERSTAG

11:30 – 13:00 Uhr	V	Prozess der Europäischen Integration	Prof. Neuss IP
13:45 – 15:15 Uhr	HS	Liberalismus im 19. und 20. Jahrhundert	Dr. Abel/ Dr. Schale PTh
15:30 – 17:00 Uhr	PS	Staatenswelt des asiatisch-pazifischen Raums	N. Mensel, M.A. IP
17:15 – 18:45 Uhr	PS	Demokratie und Verfassung in der Weimarer Republik	Dr. Schale PTh

FREITAG

11:00 – 12:30 Uhr	HS	Einführung in den Libertarianismus und Anarcho-Kapitalismus	PD Dr. Fritze PTh
13:45 – 15:15 Uhr	K	Magistranden-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium	Prof. Neuss IP

Verwendete Abkürzungen

PS/PI	=	Politische Systeme, politische Institutionen
PTh	=	Politische Theorie
IP	=	Internationale Politik
PS	=	Proseminar
HS	=	Hauptseminar
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
K	=	Kolloquium

Einführung in die politische Theorie	(Übung)
Dr. Werner Abel	
Raum: 2/HS1	Zeit: Montag, 11:30 – 13:00 Uhr
Grundstudium	

Inhalt:

Diese Übung soll einen Überblick der politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart geben und sich vor allem mit den wichtigsten Denkern der jeweiligen Epoche – Antike, Mittelalter und Neuzeit – beschäftigen. Die Übung soll anhand von zentralen Konzepten (Politik, Macht, Demokratie) und ausgewählten Denkern in Herangehensweise und Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte einführen.

Literatur: Fenske, Hans/Dieter Merten u.a.: Geschichte der politischen Ideen, Frankfurt/M. 1987.

Kramer, Helmut (Hrsg.): Politische Theorie und Ideengeschichte im Gespräch, Wien 1995.

Lieber, Hans-Joachim (Hrsg.): Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn 1993.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium

Scheinerwerb: Teilnahmechein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat, erfolgreicher Abschluss der Klausur dieser Übung sowie einer Hausarbeit im Rahmen eines Proseminars aus dem Bereich Politische Theorie und Ideengeschichte

Beginn: 10. April 2006

Intellektuelle und Politik im 20. Jahrhundert, Teil II	(Proseminar)
Dr. Werner Abel	
Raum: 4/201	Zeit: Mittwoch, 13:45 – 15:15 Uhr
Grund- und Hauptstudium, BEUST, MIKK	

Inhalt:

Das Seminar will sich mit einigen der wichtigsten politischen Denker des 20. Jahrhunderts und ihrem politischen Engagement in den politischen Auseinandersetzungen ihrer Zeit beschäftigen. Besondere Beachtung sollen dabei Intellektuelle aus dem osteuropäischen Raum erfahren.

Literatur:

Bering, Dietz: Die Intellektuellen, Berlin 1982.

Mittenzwei, Werner: Die Intellektuellen, Leipzig 2001.

Said, Edward W.: Götter, die keine sind. Der Ort des Intellektuellen, Frankfurt/M. 1998.

Furet, François: Das Ende der Illusion, München 1995.

Teilnehmer:

Studierende im Grund- und Hauptstudium der Politikwissenschaft, Europa-Studien und Interkulturelle Kommunikation

Scheinerwerb:

Proseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für**Scheinerwerb:**

regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (das eine Woche vorher verteilt werden muss), Klausur und Hausarbeit

Sonstiges:

Vorbesprechung und Themenvergabe am Donnerstag, 2. Februar 2006, 13:30 Uhr, in Rh 41/133.

Beginn:

5. April 2006

Liberalismus im 19. und 20. Jahrhundert	(Hauptseminar)
Dr. Werner Abel/Dr. Frank Schale	
Raum: 2/NK003	Zeit: Donnerstag, 13:45 – 15:15 Uhr
Hauptstudium, BEUST	Begrenzung auf 30 Teilnehmer

Inhalt:

Die moderne politische Ideengeschichte wird von drei Strömungen grundlegend bestimmt: Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus. Das Hauptseminar, das Auftakt für eine Reihe ist, die alle drei Theoriegebäude anhand ihrer Klassiker vorstellen will, beginnt mit den Vertretern des klassischen Liberalismus seit John Locke.

Literatur: Lieber, Hans-Joachim (Hrsg.): Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, 2. Aufl., Bonn 1993.

Weitere Literatur siehe vor allem Semesterapparat.

Teilnehmer: Studierende im Hauptstudium der Politikwissenschaft, Europa-Studien

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige, aktive Teilnahme; Referat mit Thesenpapier (das eine Woche vorher verteilt werden muss), Klausur und Hausarbeit

Sonstiges: Vorbesprechung und Themenvergabe am Donnerstag, 2. Februar 2006, 13:30 Uhr, in Rh 41/133.

Beginn: 6. April 2006

Demokratie und Verfassung in der Weimarer Republik	(Proseminar)
Dr. Frank Schale	
Raum: 2/SR40	Zeit: Donnerstag, 17:15 – 18:45 Uhr
Grundstudium, BEUST, MIKK	

Inhalt:

Die politischen Debatten der Weimarer Republik zeichneten sich nicht nur durch ihre Heftigkeit, sondern auch durch ihr hohes Maß an Innovation und Modernität aus. Nahezu alle deutsche verfassungstheoretischen Positionen des vergangenen Jahrhunderts gehen auf Stellungnahmen auf damalige Streitfragen zurück. Zugleich standen die Staatsrechtler vor der schwierigen Aufgabe, sich von dem Politikverständnis der Kaiserzeit zu lösen. Wie interpretierten deutsche und österreichische Staatsrechtslehrer, die schon im Kaiserreich gelehrt hatten, die neue Verfassung? Gab es Unterschiede zu jüngeren Kollegen, etwa den Kriegsteilnehmern? Wie veränderten sich die in der Staatsrechtswissenschaft angewandten Methoden und welche politischen Richtungen dominierten sie?

Im Seminar werden einführende Texte von und zu den bekanntesten Staatsrechtslehrern der Weimarer Republik behandelt. Zudem sollen wesentliche Diskussionspunkte der Verfassungsinterpretation sowie die Auseinandersetzung mit der Verfassungswirklichkeit vorgestellt werden.

Literatur: Gusy, Christoph (Hg.): Demokratisches Denken in der Weimarer Republik, Baden-Baden 2000.

Stolleis, Michael: Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland, 3 Bände, Bd.3: Staats- und Verwaltungsrechtswissenschaft in Republik und Diktatur, 1914-1945, München 1999.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium der Politikwissenschaft, Europa-Studien und Interkulturelle Kommunikation

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (das eine Woche vorher verteilt werden muss), Klausur und Hausarbeit

Sonstiges: Vorbesprechung und Themenvergabe am Donnerstag, 2. Februar 2006, 14:00 Uhr, in Rh 41/133.

Beginn: 6. April 2006

Einführung in den Libertarianismus und Anarcho-Kapitalismus (Hauptseminar)	
PD Dr. Lothar Fritze	
Raum: 133, Reichenhainer Str. 41	Zeit: Freitag, 11:00 – 12:30 Uhr
Hauptstudium	

Inhalt:

Als „Libertarianismus“ kann eine sozialwissenschaftliche Strömung bezeichnet werden, für die der Wert der Freiheit und das Recht, von seinem Eigentum einen weitgehend unbeschränkten Gebrauch zu machen, von zentraler Bedeutung sind. Libertäre und Anarchokapitalisten erheben den Anspruch, eine Alternative zum demokratischen Rechts- und Sozialstaat zu vertreten. Ziel des Seminars ist es, die politikwissenschaftliche Relevanz libertärer Auffassungen herauszuarbeiten und einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

Literatur:

Gelesen werden ältere und neuere Texte führender Vertreter dieser Richtung, darunter: Milton Friedman, Murray N. Rothbard, Hans-Hermann Hoppe. Die Texte werden zu Beginn des Semesters als Kopiervorlagen bereitgestellt.

Teilnehmer: Studierende im Hauptstudium

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, Klausur, Hausarbeit

Sonstiges: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bitte tragen Sie sich in die im Sekretariat ausliegende Liste ein.

Beginn: 7. April 2006

(Vorlesung)	
Politische Zäsuren im Deutschland des 20. Jahrhunderts	
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum: 4/032	Zeit: Dienstag, 09:15 – 10:45 Uhr
Grund- und Hauptstudium, BEUST, MEUST, MNNG, MIKK, BEUGE, Studium Generale	

Inhalt:

Die Vorlesung bietet eine teils historisch, teils politikwissenschaftlich angelegte Einführung zu Zäsuren in Deutschland des 20. Jahrhunderts. Die Jahre 1918/19, 1933, 1945 und 1989/90 stehen im Vordergrund. Kein Land Europas ist von so vielen Brüchen heimgesucht worden.

Literatur: Gallus, Alexander (Hrsg.): Deutsche Zäsuren, München 2006.

Papenfuß, Dietrich/Wolfgang Schieder (Hrsg.): Deutsche Umbrüche im 20. Jahrhundert, Köln u.a. 2000.

Teilnehmer: Studierende im Grund- und Hauptstudium der Politikwissenschaft und benachbarter Fächer

Scheinerwerb: kein Scheinerwerb möglich

Beginn: 4. April 2006

Politische Kultur im internationalen Vergleich	(Hauptseminar)
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum: 2/N005	Zeit: Dienstag, 13:45 – 15:15 Uhr
Hauptstudium, BEUST, MEUST, MNNG, MIKK, BEUGE, Studium Generale	

Inhalt:

Das Seminar soll einen breitgefächerten Überblick zum Konzept der politischen Kultur geben (unter besonderer Berücksichtigung des internationalen Vergleichs). Was wird darunter verstanden? Wo gibt es Parallelen, wo Unterschiede zwischen den Ländern? Wie ist es mit der Angleichung der politischen Kultur im vereinigten Deutschland bestimmt?

- Literatur:** Eatwell, Roger (Hrsg.): European Political Culture, London 1997.
- Falter, Jürgen W./Oscar W. Gabriel/Hans Rattinger (Hrsg.):
Wirklich ein Volk? Die politischen Orientierungen von Ost- und Westdeutschen im Vergleich, Opladen 2000.
- Reichel, Peter (Hrsg.): Politische Kultur in Westeuropa – Bürger und Staaten in der Europäischen Gemeinschaft, Frankfurt a.M. 1984.
- Teilnehmer:** Studierende im Hauptstudium der Politikwissenschaft, BEUST, MEUST, MNNG, MIKK, BEUGE, Studium Generale
- Scheinerwerb:** Hauptseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)
- Kriterien für Scheinerwerb:** regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur, Hausarbeit
- Sonstiges:** Eine Vorbesprechung findet am 20. Februar (Montag) von 14:00 bis 14:30 Uhr im Raum 133 der Reichenhainer Str. 41 statt.
- Beginn:** 4. April 2006

(Hauptseminar)	
Verfassungsgeschichte und Verfassungspolitik 1918/19, 1933, 1945/1949 und 1989/90	
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum: 2/N006	Zeit: Mittwoch, 09:15 – 10:45 Uhr
Hauptstudium	

Inhalt:

Im Vordergrund stehen politische Ereignisse der Umbruchjahre 1918/19, 1933, 1945/1949 und 1989/90. Ein Schwerpunkt ist das verfassungspolitische Geschehen. Auch Vergleiche zu Umbruchjahren im Ausland kommen zur Sprache (mit dem Schwergewicht auf Osteuropa).

Literatur: Gallus, Alexander (Hrsg.): Deutsche Zäsuren, München 2006.
Papenfuß, Dietrich/Wolfgang Schieder (Hrsg.): Deutsche Umbrüche im 20. Jahrhundert, Köln u.a. 2000.

Teilnehmer: Studierende im Hauptstudium

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur, Hausarbeit

Sonstiges: Eine Vorbesprechung ist für den 20. Februar (Montag) von 14:30 bis 15:00 Uhr im Raum 133 der Reichenhainer Str. 41 angesetzt.

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar statt (nach den ersten drei Veranstaltungen in Chemnitz)

Beginn: 5. April 2006

Magistranden-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium	(Kolloquium)
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum: 133, Reichenhainer Str. 41	Zeit: Mittwoch, 13:45 – 15:15 Uhr
Studierende im Hauptstudium, Doktoranden und Habilitanden	

Inhalt:

In dem Kolloquium sollen Gliederungen, Exposés und Kapitel von Magisterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen erörtert werden.

Teilnehmer: Ende des Hauptstudiums; abgeschlossenes Studium

Scheinerwerb: nicht möglich

Sonstiges: Anmeldung in der Sprechstunde ist für die Teilnahme Voraussetzung.

Beginn: 26. April 2006

Empirische Demokratieforschung	(Proseminar)
PD Dr. Steffen Kailitz	
Raum: 2/SR40	Zeit: Dienstag, 17:15 –18:45 Uhr
Grundstudium, BEUST	

Inhalt:

Das Seminar behandelt zunächst Klassifikationen der Demokratien wie die Unterscheidung in parlamentarische und präsidentielle Demokratien, in Konkurrenz- und Konkordanzdemokratien, in Mehrheits- und Konsensdemokratien, in funktionierende und defekte Demokratien. Berücksichtigung finden anschließend der Vetospieleransatz von George Tsebelis sowie die direktdemokratischen Elemente und die parteienstaatliche Demokratie im internationalen Vergleich. Weiterhin werden die Möglichkeiten und Grenzen der Demokratiemessungen wie die Funktionsvoraussetzungen der Demokratie erörtert. Die Übergänge vom autoritären Staat zur Demokratie stehen ebenso auf dem Programm wie die Frage, ob die Europäische Union ein Demokratiedefizit hat.

- Literatur:**
- Berg-Schlosser, Dirk: Empirische Demokratieforschung. Exemplarische Analysen, Frankfurt a.M./New York 1999.
 - Kailitz, Steffen: Parlamentarische, semipräsidentielle und präsidentielle Demokratien im Vergleich. Strukturen und Konsequenzen der Regierungsformen, Habilitationsschrift, Chemnitz 2004.
 - Lauth, Hans-Joachim: Demokratie und Demokratiemessung. Eine konzeptionelle Grundlegung für den interkulturellen Vergleich, Wiesbaden 2004.
 - Lijphart, Arend: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, Yale 1999.
 - Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien, 3. Auflage, Opladen 2000 (= Seminarlektüre und damit zur Anschaffung dringend empfohlen).
 - Tsebelis, George: Veto Players. How Political Institutions Work, Princeton 2002.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium der Politikwissenschaft, Europa-Studien

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat und Hausarbeit. Die Thesenpapiere müssen spätestens eine Woche vor dem Referatstermin an die Teilnehmer des Seminars per E-Mail versendet werden.

Beginn: 4. April 2006

Zweite Kammern	(Proseminar)
PD Dr. Steffen Kailitz	
Raum: 2/HS3 (geändert)	Zeit: Mittwoch, 09:45 – 11:15 Uhr
Grundstudium, BEUST	

Inhalt:

Die Geschichte der Zweiten Kammern begleitet die Frage, ob sie, weil sie die politischen Entscheidungen der nationalen Repräsentanten blockieren oder „verwässern“, abzulehnen sind oder zu befürworten, weil sie zu einer Gewaltenteilung beitragen und die Rationalität politischer Entscheidungen erhöhen. Im ersten Teil des Seminars soll gemeinsam ein Raster zur Untersuchung Zweiter Kammern erarbeitet werden. Anhand dieses Rasters sollen Beispiele Zweiter Kammern wie der deutsche Bundesrat, das britische House of Lords und der amerikanische Senat vorgestellt werden. Auch die Zweiten Kammern in den Demokratien Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sollen Berücksichtigung finden. Anschließend werden die Stärke, die Legitimation und die Funktion der Zweiten Kammern vergleichend betrachtet. Das Seminar beleuchtet nicht zuletzt die Entscheidungsprozesse in den Zweiten Kammern und die Vermittlungsprozesse zwischen Ersten und Zweiten Kammern.

Literatur: Riescher, Gisela/Sabine Ruß/Christoph M. Haas (Hrsg.): Zweite Kammern, München/Wien 2000.

Patterson, Samuel/Anthony Mughan: Senates: Bicameralism in the Contemporary World, Columbus 1999.

Russell, Meg: Reforming the House of Lords. Lessons from Overseas, Oxford 2000.

Tsebelis, George/Jeanette Money: Bicameralism, Cambridge 1997.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium der Politikwissenschaft, Europa-Studien

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat und Hausarbeit. Die Thesepapiere müssen spätestens eine Woche vor dem Referatstermin an die Teilnehmer des Seminars per E-Mail versendet werden.

Beginn: 5. April 2006

Einführung in Politische Systeme/Politische Institutionen	(Übung)
Dr. Alexander Gallus	
Raum: 2/C104	Zeit: Dienstag, 15:30 – 17:00 Uhr
Grundstudium	

Inhalt:

Die Übung vermittelt Grundlagenkenntnisse des Teilgebietes "Politische Systeme/Politische Institutionen". Zu den zentralen Problemfeldern dieses Bereichs zählen zum Beispiel: verfassungsrechtliche Grundlagen, Wahl- und Parteiensysteme, parlamentarische Ordnung, politische Kultur, Massenmedien und öffentliche Meinung oder politischer Extremismus. Dabei konzentriert sich die Übung besonders auf die Länder Westeuropas und die Vereinigten Staaten.

Literatur:

- Gallus, Alexander/Eckhard Jesse (Hrsg.): Staatsformen. Modelle politischer Ordnung von der Antike bis zur Gegenwart. Ein Handbuch, Köln u.a. 2004.
- Hartmann, Jürgen: Westliche Regierungssysteme. Parlamentarismus, präsidentielles und semi-präsidentielles Regierungssystem, Opladen 2000.
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, 2. Aufl., Opladen 1999.
- Jesse, Eckhard/Roland Sturm (Hrsg.): Demokratien des 21. Jahrhunderts im Vergleich. Historische Zugänge, Gegenwartsprobleme, Reformperspektiven, Opladen 2003.
- Schreyer, Bernhard/Manfred Schwarzmeier: Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme. Eine studienorientierte Einführung, Opladen 2000.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden 2002.
- Lehner, Franz/Ulrich Widmaier: Vergleichende Regierungslehre, 4. Aufl., Opladen 2002.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium

Scheinerwerb: Das Bestehen der Übungsklausur(en) ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar des Teilgebiets "Politische Systeme/politische Institutionen"

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier, erfolgreicher Abschluss der Übungsklausur(en).

Beginn: 4. April 2006

Systemwechsel	(Proseminar)
Dr. Alexander Gallus	
Raum: 2/SR40	Zeit: Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr
Grundstudium, BEUST	

Inhalt:

In der Politikwissenschaft erfreut sich das Thema der Transformation politischer Systeme spätestens seit den Umbrüchen des ausgehenden 20. Jahrhunderts in Osteuropa einer großen Beliebtheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der Theorie des Systemwechsels ebenso wie mit ausgewählten Beispielen aus Geschichte und Gegenwart. Zu den Kernfragen zählen dabei u.a.: Was waren die Ursachen für das Ende des alten Systems? Wann und wie erfolgte die Institutionalisierung des neuen Systems? Worin zeigte sich die Konsolidierung der neuen politischen Ordnung, sofern diese überhaupt gelang?

Literatur: Mackow, Jerzy: Totalitarismus und danach. Einführung in den Kommunismus und die postkommunistische Systemtransformation, Baden-Baden 2005.

Merkel, Wolfgang: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, 2. Aufl., Wiesbaden 2006 (1. Aufl. 1999).

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Systeme/politische Institutionen)

Kriterien

für Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat/Thesenpapier, Hausarbeit, erfolgreicher Abschluss der Seminklausur(en); Bestehen der Übung "Einführung in politische Systeme, politische Institutionen"

Beginn: 4. April 2006

Verbände	(Proseminar)
Dr. Florian Hartleb	
Raum: 4/203	Zeit: Mittwoch, 17:15 – 18:45 Uhr
Grundstudium, BEUST	

Inhalt:

Interessenverbände prägen die politische Landschaft der Bundesrepublik Deutschland nachhaltig. Ziel dieses Seminars ist eine Annäherung an das Thema der Interessenverbände in der Bundesrepublik Deutschland. Die Betrachtung erfolgt zunächst theoretisch mit begrifflichen Klärungen (Pluralismus, Korporatismus, Neue soziale Bewegungen, Lobbyismus, Neue Politische Ökonomie). Sodann wird der Blick auf die konkrete Situation in Deutschland gerichtet, Möglichkeiten der Strukturierung der Verbandslandschaft erörtert sowie eine Verortung Deutschlands in verbändetheoretischer Hinsicht versucht. Auf Grundlage der gefundenen Ergebnisse erfolgt schließlich eine kritische Betrachtung der verbandlichen Einflussnahme und des Lobbyismus in Deutschland – mit Blick auch auf Brüssel.

Literatur: Armingeon, Klaus: Parteien, Verbände und soziale Bewegungen, in: Münkler, Herfried (Hg.): Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg 2003, S.447-489.

Beyme, Klaus von/Helms, Ludger: Interessengruppen, in: Helms, Ludger/Jun, Uwe (Hg.): Politische Theorie und Regierungslehre. Eine Einführung in die politikwissenschaftliche Institutionenforschung, Frankfurt a.M./New York 2004, S.194-218.

Schmitter, Philippe C./Lehmbruch, Gerhard (Hg.): Trends Toward Corporatist Intermediation, London 1979.

Sebaldt, Martin/Straßner, Alexander: Verbände in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, Wiesbaden 2004 (= Seminarlektüre und daher zur Anschaffung dringend empfohlen).

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium, BEUST

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

Beginn: 5. April 2006

Russische Außenpolitik	(Hauptseminar)
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum: 2/B102	Zeit: Dienstag, 15:30 – 17:00 Uhr
Hauptstudium Magister, BEUST, MEUST	

Inhalt:

Der Zerfall der Sowjetunion führte zum Verlust der Weltmachtposition, dennoch bleibt Russland ein entscheidender Akteur in der internationalen Politik. Als Land, das sowohl auf dem europäischen wie asiatischen Kontinent liegt, das Ständiges Mitglied im UN-Sicherheitsrat und Nuklearmacht ist und jahrzehntelang Einfluss in verschiedenen Regionen der Welt ausübte, hat es trotz wirtschaftlicher Defizite großes Gewicht. Mit der staatliche Verfügung über Energielieferung hat Russland ein neues Machtpotential gewonnen. Das Seminar will den Standort Russlands in den internationalen Beziehungen ausloten, seine Beziehungen zu den Nachbarn sowie den USA untersuchen und Zukunftsperspektiven für die Integration Russlands in die Weltwirtschaft erörtern.

Literatur:

Kryschtanowskaja, Olga: Anatomie der russischen Elite, Köln 2005.

Mommsen, Margarete: Wer herrscht in Russland? Der Kreml und die Schatten der Macht, München 2004.

Trenin, Demitrij: Russland, die gestrandete Weltmacht. Neue Strategien und die Wende zum Westen, Hamburg 2005

Teilnehmer: Studierende im Hauptstudium (Haupt- u. Nebenfach) Magister, BEUST, MEUST

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Internationale Politik)

Kriterien für

Scheinerwerb: Zum Erwerb eines Scheines ist die regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referats und die Teilnahme an Klausuren notwendig – entsprechend der jeweiligen Studienordnungen bzw. Regeln des Fachs. Thesenpapiere sind 14 Tage vor dem Referat in der Sprechstunde vorzulegen.

Sonstiges: Einschreibung ab Semesterende in der Vorbesprechung oder der Sprechstunde.

Vorbesprechung: Donnerstag, 2. Februar 2006, 12:30 Uhr, Raum 133, Rh. Str. 41

Beginn: 4. April 2006

Die neue Europäische Union und ihr Umfeld	(Proseminar)
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum: 2/NK003	Zeit: Mittwoch, 11:30-13:00 Uhr
Grundstudium Magister, BEUST	

Inhalt:

Seit dem 1. Mai hat die EU zehn neue Mitglieder, zwei weitere werden wahrscheinlich 2007 folgen. Damit hat die EU neue, z.T. brisante Außengrenzen. Das Hauptseminar wird sich der Frage annehmen, was dies für die EU, ihre Wirtschafts-, Außen- und Sicherheitspolitik bedeutet und wie tragfähig die Partnerschaftsprogramme sind. Der Blick geht über die aktuelle Erweiterungsrunde hinaus: Wie steht es mit Kroatien, der Türkei und weiteren potenziellen europäischen Beitrittskandidaten? Welche Beziehungen sollte die EU mit den Staaten jenseits ihrer Ostgrenze anstreben? Welche Konzepte hat sie, um die Beziehungen mit Russland zu vertiefen? Tragen die Vereinbarungen zu Kaliningrad? Ist der „failing state“ Moldawien mit EU-Instrumentarien stabilisierbar? Ferner werden die Konzepte für das Mittelmeerbecken und den „Wider Middle East“ auf den Prüfstand gestellt. Schließlich ist die Frage zu stellen, ob die EU in Anbetracht der Erweiterung und der Herausforderungen an die Grenze ihrer Bereitschaft zur Vertiefung angekommen ist oder über den Verfassungsprozess einen neuen Impuls zur Vertiefung erhält: Was wird aus der Verfassung?

Literatur: Internationale Politik 1/2003, 58. Jg., Themenheft: Europa vollenden.

Schubert, Klaus/ Müller-Brandeck-Bocquet (Hrsg.): Die Europäische Union als Akteur in der Weltpolitik, Opladen 2000.

Südosteuropa – Mitteilungen Heft 01/2004, 44. Jg. Schwerpunkt Türkei.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium (Magister, BEUST)

Scheinerwerb: Proseminarschein (Internationale Politik)

Kriterien für

Scheinerwerb: Zum Erwerb eines Scheines ist die regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referats und die Teilnahme an Klausuren notwendig – entsprechend der jeweiligen Studienordnungen bzw. Regeln des Fachs. Thesenpapiere sind 14 Tage vor dem Referat in der Sprechstunde vorzulegen.

Sonstiges: Einschreibung ab Semesterende in der Vorbesprechung oder der Sprechstunde.

Vorbesprechung: Donnerstag, 2. Februar 2006, 12:30 Uhr, Raum 133, Rh. Str. 41

Beginn: 5. April 2006

Prozess der Europäischen Integration	(Vorlesung)
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum: 2/N010	Zeit: Donnerstag, 11:30 – 13:00 Uhr
Grund- und Hauptstudium, BEUST, BEUGE, MIKK, Studium Generale	

Inhalt:

Die Väter des europäischen Einigungsprozesses dürften kaum erwartet haben, dass sich die europäische Integration – bei allen Problemen – so rasch und so tiefgreifend entwickelte. Wer verstehen will, wie das europäische Nationalstaatsystem revolutioniert wurde, welche Ansätze scheiterten und welche Mechanismen erfolgreich waren und wer verstehen will, warum es im letzten Jahrzehnt Verwerfungen gab, muss sich mit den Anfängen und der Entwicklung der Europäischen Union auseinandersetzen. Blockaden, Fortschritte und die künftige Entwicklung der EU sind nur auf der Grundlage von Kenntnissen über das erste halbe Jahrhundert Integrationspolitik und der geschaffenen Strukturen erklärbar.

- Literatur:**
- Herbst, Ludolf: Option für den Westen. Vom Marshallplan bis zum deutsch-französischen Vertrag, München 1989.
 - Loth, Wilfried: Der Weg nach Europa. Geschichte der europäischen Integration 1939-1957, Göttingen 1990.
 - Weidenfeld, Werner: Europäische Einigung im historischen Überblick, in: Werner Weidenfeld/Wolfgang Wessels (Hrsg.): Europa von A-Z. Taschenbuch der europäischen Integration, Bonn 1997, (Bundeszentrale für politische Bildung) S. 10-60.

Teilnehmer: Studierende aller Fächer (Grund- u. Hauptstudium)

Scheinerwerb: Teilnahmechein – Kriterien werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Beginn: 6. April 2006

Magistranden-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium	(Kolloquium)
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum: 133, Reichenhainer Str. 41	Zeit: Freitag, 13:45 – 15:15 Uhr
Studierende im Hauptstudium, Doktoranden und Habilitanden, BEUST, MEUST	

Inhalt:

In dem Kolloquium sollen Gliederungen, Exposés und Kapitel von Magisterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen erörtert werden.

Teilnehmer: Ende des Hauptstudiums; abgeschlossenes Studium, BEUST, MEUST

Scheinerwerb: Scheinerwerb nicht möglich

Sonstiges: Anmeldung im Sekretariat ist für die Teilnahme Voraussetzung.

Beginn: Der Termin wird noch bekannt gegeben. Die Veranstaltung wird sicher wieder als Blockveranstaltung in unregelmäßigen Abständen stattfinden. Termine werden über die Mailingliste bekannt gegeben.

(Übung)	
Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten und die Politikwissenschaft	
Nadine Mensel, M.A.	
Raum: 4/201	Zeit: Mittwoch, 15:30 – 17:00 Uhr
Grundstudium	

Inhalt:

Die Übung vermittelt Grundlagenkenntnisse der Politikwissenschaft. Das Kernanliegen besteht im Erlernen wesentlicher Arbeitstechniken bei der Lösung politikwissenschaftlicher Probleme. Erörtert werden dabei u.a. folgende Fragen: Was ist bei der Anfertigung einer Hausarbeit zu bedenken? Was gehört in die Einleitung, was in Haupt- und Schlussteil? Was macht eine Problemstellung aus? Wie findet man die relevante Literatur – und zitiert sie richtig?

Literatur:

Alemann, Ulrich von: Grundlagen der Politikwissenschaft. Ein Wegweiser, 2. Aufl., Opladen 1995.

Münkler, Herfried (Hrsg.): Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg 2003.

Schlichte, Klaus: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, Opladen 1999.

Schmidt, Manfred G.: Wörterbuch zur Politik, 2. Aufl., Stuttgart 2004.

Teilnehmer:

Studierende im Grundstudium

Scheinerwerb:

Übungsschein (Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten)

Kriterien für**Scheinerwerb:**

regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat/Thesenpapier und Hausarbeit

Beginn:

5. April 2006

Staatenwelt des asiatisch-pazifischen Raums	(Proseminar)
Nadine Mensel, M.A.	
Raum: 2/SR40	Zeit: Donnerstag, 15:30 – 17:00 Uhr
Grundstudium, MIKK	Begrenzung auf 45 Teilnehmer

Inhalt:

Auf Grund der geografischen Ausdehnung des Kontinents und damit einhergehender kultureller Heterogenität gestaltet es sich schwierig, Asien als Ganzes in den Blick zu nehmen. Auch beeinflussen Länder wie Japan, China und Indien unsere Perzeption dieses Erdteils am stärksten. Im Rahmen des Seminars soll daher versucht werden, den "kleineren" Ländern mehr Beachtung zu schenken, gleichwohl diese ihr ökonomisches und politisches Handeln an den "Großen" ausrichten. Viele süd(ost)asiatische Staaten wie Thailand, Vietnam, Singapur, Indonesien haben in den vergangenen Jahren einen rasanten Wandel in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht erlebt. Veränderungen und Herausforderungen jener Länder und Gesellschaften herauszustellen sowie ihrer Bedeutung für die internationale Politik nachzugehen, stellen wesentliche Seminarziele dar. Folgende Inhalte werden thematisiert:

- südostasiatische Schwellenländer und Globalisierung
- zwischenstaatliche Konflikte und Spannungen
- Separatismus und Terrorismus
- Formen und Foren intergouvernementaler Zusammenarbeit
- regionale Wirtschaftskooperation
- ökologische und demografische Probleme sowie HIV/AIDS

Literatur:

- Dosch, Jörn (Hrsg.): International Relations in the Asia-Pacific. New Patterns of Power, Interest, and cooperation, Münster/ New York 2000.
- Feldbauer, Peter (Hrsg.): Südostasien. Gesellschaften, Räume und Entwicklung im 20. Jahrhundert, Wien 2003.
- Gerhold, Antje Marielle: Wirtschaftliche Integration und Kooperation im asiatisch-pazifischen Raum. Die APEC, Frankfurt a.M. 1999.
- Mauß, Hanns/ Bunbongkarn, Suchit (Hrsg.): Europa und Asien-Pazifik. Grundlagen, Entwicklungslinien und Perspektiven der europäisch-asiatischen Beziehungen, München 1999.
- Rüland, Jürgen: Politische Systeme in Südostasien. Eine Einführung, Landsberg am Lech 1998.

Teilnehmer:

Studierende im Grundstudium Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach), Studierende MIKK

Scheinerwerb:

Proseminarschein (Internationale Politik; bei erfolgreichem Abschluss der einführenden Übung in diesem Teilbereich), Teilnahmeschein IKK

Kriterien für**Scheinerwerb:**

Zum Erwerb eines Scheines sind regelmäßige, aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates (inkl. Thesenpapier), eine Hausarbeit und die erfolgreiche Teilnahme an Kurzklausuren notwendig.

Sonstiges:

Umfangreiche Kenntnisse der englischen Sprache zum Verständnis eines Großteils der Literatur sind elementar.

Beginn:

20. April 2006 (**Einführungssitzung bereits am 30. März 2006**)

Einführung in die Internationale Politik	(Übung)
J. Selle, M.A.	
Raum: 2/HS1 (Tutorium: 2/D 101)	Zeit: Montag, 17:15 – 18:45
Uhr	
Grundstudium	

Inhalt:

Gemeinsam sollen die Grundlagen des Teilgebiets Internationale Politik erarbeitet werden, die die Basis für Grund-, Hauptstudium und Zwischenprüfung darstellen. Die Übung richtet sich deshalb an alle Studierenden im Grundstudium zum Erwerb eines ausreichenden Grundwissens.

Für Studenten im Hauptfach ist die Teilnahme an der Übung die Voraussetzung zum Erwerb des Proseminarscheins in Internationaler Politik! Für alle Studenten im Nebenfach wird die Teilnahme zur Zwischenprüfungsvorbereitung dringend empfohlen! Folgende Themenbereiche sollen u.a. behandelt werden:

- Grundlagen und Grundbegriffe
- Theorien der IP
- Ordnungsstrukturen und -probleme
- Krisen und Konflikte
- Internationale Organisationen
- Nationale Außenpolitiken

Literatur: Die Literatur wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmer: Studierende im Grundstudium (Haupt- und Nebenfach)

Scheinerwerb: Es sind regelmäßige, aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates (inkl. Thesenpapier) sowie die erfolgreiche Teilnahme an der Übungsklausur notwendig.

Beginn: 10. April 2006

